

Haustechnik neu erleben

Haustechnik zum Anfassen: Der neue Showroom der Georg Fischer JRG AG zeigt moderne Haustechnik und vermittelt Know-how für Planer, Installateure und Architekten.

Die meisten haustechnischen Installationen haben eines gemeinsam, sie existieren fast gänzlich im Verborgenen. Sie gehen in Wand und Decke auf, keiner sieht sie. Doch ihre Qualität hat – gerade was Planung und Ausführung anbelangt – einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Wohlbefinden der Nutzer eines Gebäudes.

Um dies für Planer, Installateure und Architekten erkennbar zu machen, hat Georg Fischer JRG einen neuen Showroom am Firmen- und Produktionsstandort in Sissach eingerichtet. Der Showroom vermittelt hochwertiges haustechnisches Know-how und sensibilisiert die rund 3'500 Besucher pro Jahr für ein umfassendes Qualitätsverständnis von Installationen: tottraumfreie Armaturen und Fittings, effektiver Schallschutz, zuverlässiger Kalkschutz und ein dauerhaft wirksamer Schutz vor Mikroorganismen.

Allesamt wichtige Fragen sowohl für Wohlbefinden und Komfort als auch für die Gesundheit der Bewohner – und, last but not least, für die lange Lebensdauer der Installationen, also für langfristige günstige Kosten bei Wartung und Instandhaltung.

Haustechnik erleben

Mit dem neuen Showroom ermöglicht die Georg Fischer JRG AG in Sissach als Kompetenzzentrum für Haustechnik der Georg Fischer Gruppe ihren Besuchern, moderne Sanitärinstallationen unmittelbar zu erleben. Hier wird die sonst im Wandaufbau „versteckte“ Haustechnik teilweise sichtbar vor Augen geführt. Anhand eines voll ausgestatteten Zwei-Zimmer-Appartements mit Wohnraum, Schlafzimmer, Badezimmer, Küche, Essbereich und Terrasse sowie einem Hausanschlussraum können sich die Besucher umfassend über moderne Haustechnik informieren. Mehrere InfoPoints liefern auf Touchscreen Monitoren praxisnahes Hintergrundwissen rund um die wichtigen Themen in der Sanitärinstallation: Durchfluss, Hygiene, Kalkschutz, Schallschutz usw.

Komfort fängt bei der Planung an

Ein wichtiges Thema nicht nur im Objektgeschäft sind Druckverluste in Leitungssystemen, sie können vor allem in Bad und Dusche zu Komforteinbußen führen. Wie dies aussieht, illustriert der Showroom leicht nachvollziehbar anhand eines Doppelwaschtischs, und ein InfoPoint vermittelt, wie Druckverluste vermieden werden können. Das Badezimmer des Showrooms zeigt auch die Bedeutung von Strömungsgeräuschen, die oft unterschätzt werden. Im Mittelpunkt steht die Installation einer Kopfbrause. Sie macht alltägliche Geräusche für Besucher hörbar – und kann vor allem Bauherren für Planungsfragen sensibilisieren. Denn stimmt die Technik hinter der Wand nicht, fühlt sich der Bewohner unter Umständen auf Jahre hinaus gestört.

Moderne Technik sorgt für ruhigen Schlaf

Im Schlafzimmer des Showrooms steht für die Besucher eine Schallschutzkabine bereit. Sie simuliert die nächtliche Ruhesituation schlafender Bewohner. Sinkt nachts die Geräuschkulisse, dann treten Dinge in den Vordergrund, die tagsüber nicht zu hören waren. Was das für die Sanitärinstallation bedeutet, kann der Besucher selbst ausprobieren: Die Kabine hat einen direkten Kontakt zum angrenzenden Bad. Löst er per Knopfdruck ein

Magnetventil aus, fließt im Bad eine definierte Wassermenge. Er erlebt, wie deutlich selbst geringe Strömungsgeräusche im Leitungssystem einer Wohnung wahrgenommen werden können.

Störende Geräusche aus einer mangelhaft geplanten und ausgeführten haustechnischen Anlage sind in der Regel nur mit hohem Aufwand korrigierbar. Hier können die Fachleute von Georg Fischer JRG bereits im Vorfeld Architekten und Handwerkern wertvolle Planungstipps und Installationsanleitungen für eine zuverlässige und qualitätvolle Haustechnik geben.

Lösungen für kalkhaltiges Trinkwasser

Zu den zentralen Punkten einer langlebigen und störungsfreien Installation gehört, dass Kalkablagerungen so weit es geht vermieden werden. Im Hausanschlussraum ist deshalb eine Verteilbatterie mit dem GF JRG Kalkschutzgerät Coral force installiert und dazu ein Warmwasserbereiter sowie ein Hausanschluss mit Warmwasserzähler. Coral force vermindert Kalkablagerungen in Trinkwasserinstallationen auf der Basis einer sogenannten Biomineralisierung: Vergleichbar wie beim Aufbau von Meereskorallen, wirkt ein Granulat als Katalysator beim Entstehen kleinster Kalkkristalle. Durch zunehmende Ablagerung wachsen diese Nanokristalle zu Größenordnungen im Mikrobereich. Dieses Wachstum hat einen grossen Vorteil: Ab einer bestimmten Grösse lösen sich die Kristalle automatisch vom Granulat ab und werden mit dem Wasserfluss abgeführt. Ihre Grösse verhindert auch, dass sie sich im Leitungsnetz festsetzen können.

Neben dem Kalkschutzgerät Coral force können im Hausanschlussraum die Rohrleitungssysteme Sanipex classic, Sanipex MT, iFIT, INSTAFLEX im Einsatz erfahren werden, zudem zeigt das LegioTherm-System seine Stärke bei der thermischen Desinfektion.

Schutz vor Mikroorganismen

Kalkschutz ist auch in Küchen ein grosses Thema. Im Showroom kann der Besucher anhand von zwei identischen Edelstahlbecken – einmal mit installiertem Kalkschutzgerät Coral force und einmal ohne diese zukunftsweisende Technik – unmittelbar sehen, wie sich kalkhaltiges Trinkwasser auf Küchengeräte, Armaturen und Becken auswirkt.

Ein InfoPoint in der Küche vermittelt ausserdem Hintergrundwissen über gesundheitliche Gefahrenquellen durch mangelhafte Rohrleitungssysteme. Heikle Stellen sind beispielsweise so genannte Toträume. Aufgrund mangelhafter Durchspülung mit nachströmendem Frischwasser können sie Mikroorganismen optimale Wachstumsbedingungen bieten. Hier zeigt der Showroom, wie die Leitungssysteme und Armaturen von Georg Fischer JRG dank ihrer tottraumfreien Konstruktion eine Bildung von Mikrofilmen verhindern. Ein wichtiges Thema, gerade für die Planung und Ausführung von Altersheimen, Krankenhäusern, Hotel- und Wohnanlagen, Schulen oder Kindergärten.

Für offene Fragen der Besucher steht im Showroom ein Besprechungs- und Präsentationsbereich zur Verfügung. Hier werden Filme zu haustechnischen Anwendungen gezeigt, vor allem aber können technische Fragen und Lösungen mit den Beratern von Georg Fischer JRG besprochen werden. Anschliessend kann sich jeder Besucher bei einer Betriebsführung selbst ein Bild von der hohen Qualität bei der Herstellung und Fertigung der Produkte machen.